Wie können Gesundheits- und Betreuungsleistungen für ältere Menschen verbessert werden? Ihre Erfahrungen zählen!

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und die Universität Basel führen gemeinsam eine internationale Studie zur Verbesserung der Gesundheits- und Betreuungsleistungen für ältere Menschen durch.
Wir möchten erfahren, was Ihnen wichtig ist: Was funktioniert gut? Wo gibt es Schwierigkeiten? Was sollte sich ändern? Ihre Erfahrungen helfen dabei, neue weltweite WHO-Standards für eine hochwertige Grundversorgung älterer Menschen zu entwickeln.

Wer kann teilnehmen?

Sie können teilnehmen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen auf Sie zutrifft:

- Sie sind **60 Jahre alt oder älter**

ODER

- Sie sind mindestens **18 Jahre alt** und pflegen oder betreuen unentgeltlich eine **Person ab 60 Jahren**. Dazu gehören Angehörige, Freundinnen und Freunde sowie andere Personen aus dem persönlichen Umfeld, die ältere Menschen ohne Bezahlung unterstützen.

UND

- Sie selbst oder die von Ihnen gepflegte bzw. betreute Person haben in den letzten 12 Monaten mindestens einmal Gesundheitsdienste genutzt, zum Beispiel eine Arztpraxis, ein Krankenhaus oder eine Tagespflegeeinrichtung besucht.

Wie läuft die Teilnahme ab?

- Ein einmaliger Termin von ungefähr **2 Stunden**
- Eine Gruppendiskussion mit etwa **6 bis 8 weiteren Personen** über Erfahrungen mit Gesundheits- und Betreuungsleistungen
- Unentgeltlich pflegende oder betreuende Personen werden zusätzlich zu einem kurzen, separaten Gespräch über ihre Erfahrungen und ihren Unterstützungsbedarf eingeladen. Die Teilnahme an diesem zusätzlichen Gespräch ist freiwillig.
- Ein kurzer Fragebogen zu Ihrer Person

Gut zu wissen

Die Teilnahme ist **freiwillig**. Sie können Fragen auslassen, eine Pause machen oder die Diskussion jederzeit verlassen. Dies hat keinen Einfluss auf Ihre derzeitige oder künftige Versorgung oder Unterstützung. Es werden keine medizinischen Tests oder Untersuchungen durchgeführt.
Die Gespräche werden als Tonaufnahme aufgezeichnet und vertraulich behandelt. Vor der Auswertung werden Namen und identifizierende Angaben aus den schriftlichen Gesprächsprotokollen entfernt. Ihr Name erscheint in keinem Bericht.
Auslagen im Zusammenhang mit Ihrer Teilnahme, einschliesslich der Fahrtkosten, werden erstattet. Getränke und kleine Speisen werden bereitgestellt.

Interessiert oder haben Sie Fragen?

Bitte wenden Sie sich an das Team von Prof. Heike Bischoff-Ferrari an der Universität Basel: +41 61 326 45 41

Nach Ihrer Kontaktaufnahme klären wir in einem kurzen Telefongespräch, ob Sie die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen. Anschliessend erhalten Sie die ausführliche Teilnehmerinformation. Danach kontaktieren wir Sie erneut, um den Termin für die Gruppendiskussion zu vereinbaren.
Die Gruppendiskussionen finden im Dezember 2026 statt: Mittwoch, 9. Dezember, 13.30–17.00 Uhr, Montag, 21. Dezember, 9–12 Uhr, 21. Dezember von 13.30–17.00 Uhr, Ort: Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungscenter Stadt Zürich, Seefeldstrasse 94a, 8008 Zürich, Zimmer 11, 1. Stock

Universität Basel